

Pädagogisches Allerlei

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

* Von unserer Krankenkasse.

Unsere so wohlthätig wirkende Institution zählt inbezug auf die Monatsbeiträge bekanntlich fünf Stufen (A bis F). In Stufe A (Alter 20—25 Jahren) beträgt der Monatsbeitrag 2 Fr., in Stufe B (26—30 Jahre) = Fr. 2.20, in Stufe C (31—35 Jahre) = Fr. 2.40 u. s. w. Diese Einrichtung scheint noch nicht durchgängig richtig aufgefaßt zu werden. Viele glauben, mit der Zeit der Mitgliedschaft, in der natürlich das Alter des Mitgliedes ganz selbstverständlich steigt, gehen auch die Mitgliederbeiträge hinauf. Dem ist absolut nicht so. In der Stufe, in der der Eintretende bei der Aufnahme war, verbleibt er mit seinem Beitrag, so lange er lebt. Der Witz besteht eben darin, daß man möglichst jung eintritt, dann hat man immer kleine Beiträge! Das tägliche Krankengeld von 4 Fr. ist aber für alle Stufen gleich. — Die Spizen der Verbandskommission zur Anmeldung am Kopfe dieses Blattes!

* Pädagogisches Allerlei.

Kath. Schulverein Oesterreichs. Vor 25 Jahren dehnte der „kath. Schulverein“ seine Tätigkeit auf ganz Oesterreich aus. Letzthin feierte er nun dieses Jubiläum und zwar in großen Teilversammlungen, die von Weihbischof Dr. Pflüger, von Direktor Hornich, dem Jesuitenpater Winter und dem Fürsterzbischof Dr. Piffl mit dem Besuche beehrt wurden. Hauptgedanke der Verhandlungen: 1. Freude über die riesige Entwicklung kathol. Sinnes unter der Lehrerschaft und 2. Notwendigkeit der kath. Erziehung. —

Der Höhe der Simultanschule. Ein badischer Lehrer schreibt in der „Evangel. Kirchenzeitung“:

„Im Musterlande Baden besteht seit rund vierzig Jahren die von der damaligen liberalen Kammermehrheit gegen eine große Minderheit rücksichtslos durchgeführte Simultanschule. (Das ist die „bürgerliche Schule“, die einige freisinnige Scharfmacher auch uns aufzwingen möchten.) Sie sollte angeblich vor allen Dingen dem Zwecke dienen, die Menschen schon vom zartesten Alter an zur gegenseitigen Duldung in Religionsangelegenheiten und zur Achtung der gegenseitigen Ueberzeugung zu gewöhnen. Daß ihr das bis jetzt nicht gelungen ist, erweist am besten die Tatsache, daß die Gegensätze im öffentlichen, namentlich im politischen Leben kaum in einem andern Landesteile mit solcher Leidenschaftlichkeit gegeneinander stehen, wie gerade in Baden. Schuld daran ist immer derselbe illiberale, unduldsame, herrschsüchtige Pseudo-Liberalismus, der auch jetzt noch, unterstützt von der ebenso unduldsamen Sozialdemokratie, das Heft in der Hand hat und überall da, wo er die beiden großen Konfessionen zu gemeinsamer politischer oder wirtschaftlicher Arbeit sich nähern sieht, den Samen der verheerendsten Zwietracht ausstreut.“

Briefkasten der Redaktion.

1. Dr. Sch. Antwort folgt brieflich, sobald ich irgendwie Zeit finde.
2. Frid. Hofer und kantonale Briefe sind gesetzt, allein sie können in dieser Nummer unmöglich Aufnahme finden.
3. Freund R. Dent' an G. Schülers Wort: „Al' unsre Zeit ist ein Geschrei nach Gott.“ Und das trotz aller kollegialen Mache und trotz aller Neutralitäts-Hausiererei.
4. In letzter Stunde sieht sich die Redaktion förmlich gezwungen, aus technischen Rücksichten auf die Fortsetzung des trefflichen Artikels „Schülerkursionen“ für diese Nummer verzichten zu müssen. Bitte um Nachsicht.

Wir widmen unserer **Spezial-Abteilung** über
Massiv silberne und schwer versilberte
Bestecke und Tafelgeräte

ganz besondere Sorgfalt und sind infolge grossen Bedarfes in der Lage, darin sehr vorteilhafte Preise zu bieten. Vorzugspreise für ganze Aussteuern. Reich illustrierter neuester Katalog gratis u. franko.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Theater-Kostüme

in historisch getreuer, prächtiger Ausstattung
 liefert zu konkurrenzlos billigen Preisen

Franz Jæger, St. Gallen.

Erste u. grösste schweizer. Theaterkostüm-Fabrik.
 Illustr. Katalog gratis und franko. 160

Wehrli A.-G., Kilchberg

bei Zürich
 Photographische Kunst- und Verlagsanstalt

Reichhaltige Kollektion in:

Landschaftsphotographien a. d. Schweiz, Chamonix, oberital. Seen, Riviera, Gardasee, Tirol, Pompei etc.

Spezialität für Schulen:

Diapositive für Projektionsapparate und Bromsilbervergrösserungen in jedem beliebigen Format und nach allen unsern Aufnahmen. H 4994 Z

Kataloge gratis, Schulen Rabatt.

Unterzeichneter nimmt noch 2-3 erholungsbedürftige Kinder od. der Schule entlassene junge Leute in Pension. Gelegenheit, Italienisch zu lernen. Beste klimatische Station mit wunderv. Ausblick. Referenzen zu Diensten. **Magani**, Lehrer der deutschen Schule, **Lugano.** 145

Gratts erhalten Sie einen kompletten Band wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeit-schrift in Ihrer Schule einführen.

Monatlich 2 illustrierte Nummern.

Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug; bei Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25 und auf 12 ein 13. Ex. gratis. Probenummern sind in beliebiger Zahl erhältlich von der Expedition **Gberle & Widenbach, Günsleden.**

Insertate
 sind an die Herren **Saassenstein & Bogler** in **Luzern** zu richten.